

en passant



WWW.HESSISCHE-SCHACHJUGEND.DE

• *Schachlich*

• *Parteiisch*

• *Schwarz-Weiß*

Die Zeitung des ZLs

4. Ausgabe 15.04.14

Abgeschmettert und K.O.!

29 Spieler und Spielerinnen starteten heute in die erste Runde des Tischtennis-Turniers. Wie in den vergangenen Jahren, wird auch diesmal wieder das Turnier im K.-O.-System ausgetragen. Für morgen ist nun das Achtelfinale angesetzt, indem erste Favoriten wohl die Segel streichen müssen.

Immerhin scheint der Wettergott es in diesem Jahr besser mit uns zu meinen, schließlich begleitete im letzten Jahr die eine oder andere Schneeflocke die Tischtennisbälle auf ihrem Weg über die Platte. Über ein wenig höhere Temperaturen würden sich die Spielerinnen aber bestimmt freuen ☺
Toi, toi, toi!

Simultanturnier – der Meister blieb ungeschlagen

Zwanzig U12er nahmen die Herausforderung an und stellten sich FIDE-Meister Uwe Kersten im Simultan. Doch trotz freier Farbwahl und psychologischer Tricks gelang es den jungen Kämpfern nicht, den Meister ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Nach gut 90 Minuten war die Schlacht geschlagen und alle konnten sich ausgepowert dem Abendbrot widmen...

Das Leben ist kein Ponyhof

Am heutigen Dienstagabend fand das allseits beliebte Tandemturnier statt. Mit 60 Teams der Altersklassen U12—U18, unterstützt durch Eltern und Betreuer wurden 9 Runden Schweizer System gespielt. Ohne große Streiffälle konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen fröhlich Figuren tauschen und einsetzen. Das Motto des Siegerteams im Tandemturnier lautete „Das Leben ist kein Ponyhof“. Entgegen ihres Teamnamens harmonisierten Marian Can Nothnagel und Henrik Rothermel während der Runden aber gut, erfüllten nach Möglichkeit die Materialwünsche des Spielpartners und konnten letztendlich souverän und verlustpunktfrei das Turnier gewinnen. Mit zwei Punkten Vorsprung auf die nächsten Plätze setzten sie ein deutliches Zeichen. Es folgten vier Teams mit jeweils 7 Punkten aus 9 Runden. Hierbei entschieden die Feinwertungen für die Teams „Die Nichtskönner“ (Ali Özden Özdemir & Jorit Reidl) auf dem zweiten Platz sowie das nach den Namen der Spieler benannte Team „Jayakuwar (Nivesh) /Wiewesiek (Timo)“ auf Platz 3.

Fußball nach e4

Heute Nachmittag stand für die Teilnehmer der Altersklassen U14-U18 das heiß geliebte Fußballturnier auf dem Programm. Sechs Mannschaften fanden sich auf dem Sportplatz bei kühlem aber trockenem Wetter ein, um ihren Meister zu finden. Gespielt wurde „jeder gegen jeden“ mit einer Spielzeit von 10 Minuten pro Begegnung. Packende Spiele und Tore gab es en masse. Am Ende setzten sich die „Alkoholiker“ ungeschlagen durch.

Anschließend stand das große Spiel des Siegerteams gegen die Teamer-Truppe statt.

Doch bereits beim Einmarsch der Teamer-Truppe wurde eines deutlich: Mit der diesjährigen Gurkentruppe lässt sich kein Blumentopf gewinnen.

Ob über die eigenen Beine stolpernd, keuchend nach Luft schnappend, das Ballgefühl eines Toasters eindrucksvoll unter Beweis stellend oder von ersten Verletzungen beim Aufwärmen geplagt, startete man (hoffnungslos) in die Begegnung. Der anfängliche Schein trug keineswegs. Schon nach zwei Minuten klingelte es im Kasten der Teamer. Überraschend gelang den Teamern in Halbzeit eins noch das 1:1. Doch dann wurde zudem deutlich, dass sich das ganze Team konditionell gesehen doch eher auf dem Niveau einer Topfpflanze befindet. Den einen hätte man beim Laufen die Schuhe besohlen können, die anderen beschränken ihren Bewegungsradius direkt auf den einer Stehlampe. Rien ne va plus. So wunderte es trotz einer kurzen Verschnaufpause zur Halbzeit nicht, dass die Teilnehmer die entscheidenden Treffer zum 2:1 und schlussendlich zum 3:1 erzielen konnten. Hierzu gratulieren die Teamer dem Team der „Alkoholiker“ und entschuldigen sich gleichzeitig bei all den vom unserem unterirdischen Fußball gepeinigten Fans.

Kerstens krasse Kombiecke

Nach dem Abendessen feierte unser Kadertrainer Uwe Kersten bei voller Hütte mit gefühlten 120 Teilnehmern seine Premiere bei der Vorführung der schönsten gespielten Partien des ZL.

Zwei Partien durften die Voyeure bestaunen. Zum einen überfuhr Julius Grimm seinen Gegner in Runde eins im Königsinder, zum anderen fuhr Vinzent Spitzl seinen Gegner als Schwarzer im Morragambit an die Wand.

Freizeitprogramm

Bitte in die Teilnehmerlisten an der Pinnwand eintragen! Meldeschluss beachten!

Tischtennis-Turnier U12-U18: Infos an der Wand zwischen Orga-Büro und Spielraum.

Fußballturnier U12: Treffpunkt 14:45 Uhr im Foyer

Simultan gg. Uwe Kersten (U12): Treffpunkt 15:50 Uhr im Foyer

Bowling U16 – U18: Treffpunkt 18:30 Uhr im Foyer

Filmabend: Beginn 19 Uhr im Speisesaal

Räuberschach U12-U18 Beginn 19 Uhr im Speisesaal

Werwolf wohl im Anschluss an Räuberschach